

Niederschrift

Gremium	Sitzung - UwE/027(VII)/22			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Umwelt und Energie	Dienstag, 15.02.2022	Ratssaal	17:00 Uhr	18:20 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 18.01.2022

- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030plus DS0259/21

- 5 Anträge
- 5.1 Haushaltsplan 2022- Wasserfontäne im Neustädter See DS0410/21/18
- 5.2 Haushaltsplan 2022- Wasserfontäne im Neustädter See S0514/22

- 5.3 Feste Wege in dem Grünzug an der Maikäferwiese/Carnotstraße A0154/21
- 5.4 Feste Wege in dem Grünzug an der Maikäferwiese/Carnotstraße S0004/22

- 5.5 Sicherer Reitweg im Herrenkrug A0111/21
- 5.6 Sicherer Reitweg im Herrenkrug S0262/21

- 5.7 Parkraumordnung A0237/21
- 5.8 Parkraumordnung S0510/21

- 6 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Burkhard Moll

Mitglieder des Gremiums

Aila Fassl

Robby Schmidt

Dr. Niko Zenker

Sachkundige Einwohner/innen

Jennifer Lemke

Christiane Steil

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Anke Jäger

(vertreten durch Rene Hampel)

Kathrin Natho

(vertreten durch Jürgen Canehl)

Andreas Schumann

(vertreten durch Manuel Rupsch)

Sachkundige Einwohner/innen

Hartmut Beyer

Verwaltung

Herr Rehbaum

Beigeordneter VI

Herr Puhane

FD 67.2

Herr Niegel

FD 67.2

Frau Höppner

FD 67.2

Herr Gruhle

FD 67.2

Herr Schröter

Amt 61.4

Frau Behlau

Amt 61.22

Herr Herrmann

Amt 66.32

Frau Friebe

EB SFM

Frau Ellermann

FD 67.2, Protokoll

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Stadtrat Moll begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Stadtrat Moll informiert die Anwesenden, dass die TOP 5.1 und 5.2 auf Bitten der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz zurückgestellt werden.

Herr Stadtrat Rupsch schlägt vor, TOP 4.1 ebenfalls von der TO zurückzuziehen, bis der StBV dazu abschließend entschieden hat.

Herr Stadtrat Moll informiert über eine Sondersitzung des StBV zu dieser DS0259/21 **am 03.03.2022 um 15.00 Uhr**, zu der alle Stadträte eingeladen werden. Er empfiehlt, diesen Punkt auf der TO zu belassen, um nach der Vorstellung des VEP 2030plus durch Herrn Schröter (Amt 61.4.) konkrete Fragen zu erörtern und in erster Lesung dazu abzustimmen.

Herr Rehbaum führt ergänzend aus, dass eine heutige erste Lesung wichtig ist, um noch offene Punkte im Rahmen des UwE zu klären.

Abstimmung über die Tagesordnung: 7-0-0

3. Genehmigung der Niederschrift vom 18.01.2022

Abstimmung über die Niederschrift vom 18.01.2022: 2-0-5

4. Beschlussvorlagen

4.1. Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030plus
Vorlage: DS0259/21

Herr Schröter (Amt 61.4) stellt die DS vor und erläutert diese anhand einer PowerPoint-Präsentation.

Herr Stadtrat Rupsch wirft im Anschluss folgende Fragen auf:

1. Inwieweit ist eine Kooperation mit der Deutschen Bahn AG unter Einbeziehung des S-Bahn-Verkehrs erfolgt?
2. Wird der VEP 2030plus nur eine Formalie ähnlich des Beschlusses über den Ausbau der barrierefreien Haltestellen oder tatsächlich umgesetzt?
3. Wie erfolgt die Finanzierung?
4. Hat der VEP 2030plus bei Großinvestitionen wie z.B. aktuell Am Eulenberg weiterhin Bestand?
5. Benötigt LH MD überhaupt einen VEP?

Herr Schröter nimmt zu den jeweiligen Fragen Stellung:

1. Thematik S-Bahn ist in der Planung enthalten, hierzu gab es Gespräche mit NASA und MAREGO.
2. Fortschreibungen und Anpassungen erfolgen regelmäßig.
3. VEP ist ein übergeordnetes Planwerk, welches dem Fördermittelgeber vorgelegt wird.
4. Großinvestition Am Eulenberg ist als strategische Maßnahme Bestandteil des VEP.

Herr Stadtrat Canehl befürwortet einen zeitnahen Beschluss, die Projektzeit dauert mit über 10 Jahren bereits viel zu lange. Auch müssten die Planungen aufgrund der sich ständig ändernden Begebenheiten angepasst werden, die Punkte aus dem Jahr 2018 sind im Jahr 2022 bereits überholt (z.B. weniger Fahrgäste im ÖPNV, mehr Rad fahrende Verkehrsteilnehmer). Abschließend weist Herr Stadtrat Canehl auf fehlende SN im Planwerk hin, z.B. sei die S0510/21 bisher nicht eingearbeitet worden (nimmt Bezug auf eine E-Mail vom 20.01.2022).

Frau Lemke erkundigt sich danach, welche CO₂ – Einsparungswerte die einzelnen Maßnahmen erreichen, um bis 2030 klimaneutrale Stadt zu werden.

Herr Rehbaum teilt in Bezug auf Herrn Stadtrat Canehls Kritik hinsichtlich fehlender SN mit, dass zunächst das Grundlagenpapier beschlossen werden muss. CO₂ – Einsparungswerte liegen nicht vor, diese können nur bei konkreten Maßnahmen genau berechnet werden. Er weist ergänzend auf die Unterbesetzung der Stabsstelle VI/04 hin.

Herr Stadtrat Hempel kritisiert ebenfalls die fehlende Korrektur von Änderungsanträgen. Die Zielbeschreibung des Projektes muss klar formuliert werden und die Klimaziele müssen mehr Berücksichtigung finden. Eine Evaluierungszeit sollte festgeschrieben werden.

Frau Steil gibt ergänzend zu den Fragen in Bezug auf Fördermittel weitere Auskünfte.

Herr Schröter weist zum Abschluss nochmals darauf hin, dass er auf die Zuarbeiten der Stadträte angewiesen ist, um Änderungsanträge und ergänzende Stellungnahmen einarbeiten zu können.

Abstimmung über die DS0259/21,1. Lesung zur Kenntnis genommen und Vertagung:7-0-0

5. Anträge

- 5.1. Haushaltsplan 2022- Wasserfontäne im Neustädter See
Vorlage: DS0410/21/18
 - 5.2. Haushaltsplan 2022- Wasserfontäne im Neustädter See
Vorlage: S0514/22
-

Zurückgezogen

- 5.3. Feste Wege in dem Grünzug an der
Maikäferwiese/Carnotstraße
Vorlage: A0154/21
 - 5.4. Feste Wege in dem Grünzug an der
Maikäferwiese/Carnotstraße
Vorlage: S0004/22
-

Herr Stadtrat Hempel stellt den Antrag seiner Fraktion vor.

Frau Friebe, EB SFM, erläutert die SN der Verwaltung.

Herr Stadtrat Canehl kritisiert die zeitliche Abfolge des Papiers: Finanzierung im HHJ 2023, dies müsste dann im Wirtschaftsplan EB SFM dargestellt werden. Er empfiehlt, den Antrag im Betriebsausschuss EB SFM und im FGA einzubringen, um die Finanzierung zu sichern.

Der Ausschussvorsitzende Herr Stadtrat Moll erklärt, dass es hier nur um einen Prüfauftrag und um keinen Beschluss geht.

Herr Rehbaum weist auf den möglichen Umsetzungsvorschlag anhand SN der Verwaltung hin und empfiehlt einen fraktionsübergreifenden Antrag, um das Vorhaben zu realisieren.

Herr Stadtrat Canehl stellt nochmals die Finanzierungsfrage, außerdem stimmt er Ziffer 3 in der SN nicht zu und bittet um separate Abstimmung.

Herr Stadtrat Dr. Zenker fragt an, ob die Wege so desolat sind, dass sie gesperrt werden müssen.

Herr Rehbaum verneint dies, Gefahrenabwehrmaßnahmen sind nicht notwendig.

Abstimmung über den A0154/21 7-0-0

- 5.5. Sicherer Reitweg im Herrenkrug
Vorlage: A0111/21
 - 5.6. Sicherer Reitweg im Herrenkrug
Vorlage: S0262/21
-

Frau Behlau, Amt 61.22, nimmt zur SN Stellung.

Herr Stadtrat Dr. Zenker bittet um Information, ob es bei den Nutzern einen Unterschied zwischen Trab- und Galoppreiten gäbe.

Frau Behlau weist darauf hin, dass die Wege nicht zum Galoppieren geeignet sind.

Herr Stadtrat Hempel verweist auf eine Anfrage an die Verwaltung, wer für die Hinterlassenschaften der Pferde zuständig ist, der EB SFM kann dies nicht leisten.

Hierzu erklärt Frau Behlau, dass es Verträge mit den ansässigen Reitervereinen gibt und dieser Punkt dort geregelt ist.

Abstimmung über den A0154/21 7-0-0

- 5.7. Parkraumordnung
Vorlage: A0237/21
 - 5.8. Parkraumordnung
Vorlage: S0510/21
-

Herr Stadtrat Canehl bringt den Antrag seiner Fraktion ein und führt aus, dass die Obergrenze auch im Hinblick auf den VEP 2030plus nicht mehr wirtschaftlich ist.

Herr Rehbaum verweist auf die ausstehende Gesetzgebung des Landtages.

Herr Stadtrat Hempel betont, dass die Kommune hier unbedingt Gestaltungsfreiheit benötigt.

Abstimmung über den A0237/21 3-1-3

6. Verschiedenes

Herr Stadtrat Canehl erkundigt sich, wann der Antrag zum Taubenthema in die Ausschüsse kommt.

Herr Stadtrat Rupsch bestätigt die Problematik anhand des Schulhofes der Domgrundschule.

Herr Rehbaum weist auf die Federführung des Dezernates III hin. Ihm ist dazu kein Stand bekannt.

Herr Ausschussvorsitzender Stadtrat Moll erläutert kurz verschiedene Varianten zu diesem Thema, die sich noch in der Bearbeitung befinden.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Burkhard Moll
Vorsitzender

Karen Ellermann
Schriftführerin